

454609-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – TNW_Arch_FA II_Stadt Ellwangen (Jagst)_Neubau Grundschule Rindelbach
OJ S 146/2024 29/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ellwangen (Jagst)

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TNW_Arch_FA II_Stadt Ellwangen (Jagst)_Neubau Grundschule Rindelbach

Beschreibung: Die Stadt Ellwangen plant den Neubau der Grundschule in Rindelbach.

Beauftragt werden stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 3-9 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 Abs. 3 HOAI i.V. m. Anl. 10 Nr. 10.1 sowie des Leistungsbildes Freianlagen gem. § 39 Abs. 3 HOAI i.V. m. Anl. 11 Nr. 11.1. Ferner werden als Besondere Leistungen die Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, die Zurverfügungstellung einer Cloud für den Austausch von Unterlagen, die Überwachung der Mängelbeseitigung in Leistungsphase 9, die Erstellung einer Gebäudebestandsdokumentation sowie das Erstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen beauftragt. Die Aufzugsplanung soll ebenfalls durch das beauftragte Planungsbüro erfolgen.

Kennung des Verfahrens: bd4c5c70-d706-46db-a2a8-d4c8b1e6d81f

Interne Kennung: 144/24

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71221000

Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71251000

Dienstleistungen von Architekturbüros und Bauabnahme, 71210000 Beratungsdienste von Architekten, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kübelesbuck 23, OT Rindelbach

Stadt: Ellwangen (Jagst)

Postleitzahl: 73479

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYHGMW Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren. . Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. . Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen. . DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN. . Das Formular "Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen. . Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. . Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. . Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). . Die angegebene Frist zum Versand der Aufforderungen zur Angebotsabgabe ist nicht bindend. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt, sobald die Auswertung des Teilnahmewettbewerbs abgeschlossen ist. Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit

und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV getroffen. Die Auswahl der Bewerber zwischen der Mindest- und Höchstzahl erfolgt anhand der erreichten Punktzahlen im Rahmen der Auswertung. Sofern hier ein großer Punktabstand erreicht wird, behält sich der Auftraggeber vor, eine geringere Anzahl als die angegebene Höchstzahl zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber/Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerendengesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. . Der Bewerber /Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNW_Arch_FA II_Stadt Ellwangen (Jagst)_Neubau Grundschule Rindelbach

Beschreibung: Auf dem Gelände der Schule Rindelbach befinden sich derzeit zwei

Bestandgebäude: - Grundschulgebäude (GS) inkl. Musiksaal, Bj. 1960 - ehemaliges

Hauptschulgebäude (HS), Bj. 1967 Dort ist derzeit die Grundschule in Kooperation mit der

sonderpädagogischen Einrichtung der Konrad-Biesalski-Schule untergebracht. Dadurch soll der Inklusionsgedanke gestärkt und das Zusammenwachsen von beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Kindern gefördert werden. Im Rahmen des Ausbaus der Ganztagsbetreuung ist eine Ergänzung des vorhandenen Raumangebotes erforderlich. In den ursprünglichen

Überlegungen war davon ausgegangen worden, dass die vorhandenen Gebäude

generalsaniert und um einen Erweiterungsbau ergänzt werden sollen. Auf dieser Basis

erfolgte im Jahr 2023 eine Ausschreibung der Architekten- und Ingenieurleistungen. Darin war auch die Sanierung der sich in unmittelbarer Nähe befindlichen Kübelesbuckhalle enthalten.

Die vom Planungsteam im Zuge der Abarbeitung der Leistungsphase 2 vorgestellten

Varianten umfassten neben der angedachten Generalsanierung auch die Errichtung eines

Neubaus und damit den vollständigen Wegfall der Bestandsgebäude. Dieser Variante wurde

im März 2024 vom Gemeinderat der Stadt Ellwangen der Vorzug gegeben. Auf dieser

Grundlage und den derzeitigen Arbeitsergebnissen der noch nicht vollständig

abgeschlossenen Leistungsphase 2 erfolgt nun eine Neuausschreibung der Architekten- und

Ingenieurleistungen in den Leistungsphasen 3 bis 9. Die Sanierung der Kübelesbuckhalle wird

allerdings nicht mehr Auftragsgegenstand werden. Bis zum Auftragsbeginn wird die

Leistungsphase 2 vom derzeitigen Planungsteam abgeschlossen werden. Es soll nun ein

neues Schulgebäude für etwa 250 Schüler errichtet werden. Hierzu wird das

Grundschulgebäude zunächst teiltrückgebaut. Die damit wegfallenden Sanitärräume für die

Schülerinnen und Schüler werden interimweise in Containern untergebracht. Im Bereich des Teilrückbaus soll das neue Schulgebäude entstehen. Erst nach Fertigstellung und Bezug des Neubaus erfolgt der vollständige Rückbau der Bestandsgebäude und das Herrichten der entstehenden Freiflächen. Für den Neubau ist folgender Flächenbedarf vorgesehen: - 8 Klassenräume je ca. 85 m² - 5 Klassenräume je ca. 48 - 59 m² - 3 Differenzierungsräume je ca. 100 m² - 1 Differenzierungsraum ca. 70 m² - 3 Differenzierungsräume je ca. 37 m² - 1 Multifunktionsraum ca. 120 m² - 1 Sozialraum ca. 60 m² - 1 Musiksaal ca. 146 m² - 1 Mensa ca. 143 m² - 1 Verteilerküche ca. 30 m² - 1 Lehrerzimmer ca. 118 m² - Räume für Schulverwaltung, Lager-, Neben- und Technikräume, WCs usw. Dies ergibt in Summe etwa 2.540 m² Nutzungsfläche (NUF), ca. 390 m² Technikfläche (TF) und ca. 920 m² Verkehrsfläche (VF). Für den Hausmeister sowie die Scholnutzer wird im Außenbereich ein separates unbeheiztes Kleingebäude zur Unterbringung von Außenbewirtschaftungsgeräten wie Rasenmäher und Kleinschlepper, sowie Außenspielgeräten vorgesehen. Der Auftraggeber wünscht die Ausführung als unterhaltsfreundliches und haustechnisch auf das Notwendigste beschränktes Gebäude in Holz-Beton-Hybridbauweise. Bei der Ausgestaltung sind die pädagogischen Ansätze der beiden Schulformen sowie das Zusammenspiel und die Integration der unterschiedlichen Nutzer zu berücksichtigen. Insbesondere soll sich das pädagogische Konzept sowohl im Inneren als auch im Außenbereich widerspiegeln und die Räume und Bereiche dadurch in direktem gestalterischem Zusammenhang stehen. Für das Flurstück 379/3, auf dem sich die Gebäude der Schule und der angrenzenden Kübelesbuckhalle befinden, gibt es keinen Bebauungsplan. Das Grundstück ist demnach baurechtlich nach § 34 BauGB (Innenbereich) einzustufen. Die Beauftragung der Architekten- und Ingenieurleistungen findet im Dezember 2024 statt, unmittelbar im Anschluss soll mit der weiteren Planung begonnen werden. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung muss bis Juli 2025 abgeschlossen sein. Der Zuschussantrag für die Fördermittel aus der Ganztagesbetreuung wurde bereits im April 2024 gestellt und stünde in direktem Zusammenhang mit dem Antrag auf Schulbauförderung. Nachdem dieser aber nicht, wie ursprünglich geplant, im September 2024, sondern ein Jahr später eingereicht werden wird, ist daher von einer Aktualisierung des Antrages auf Ganztagesförderung auszugehen. Im zweiten Halbjahr 2025 soll die Ausführungsplanung und Ausschreibung stattfinden, sodass im ersten Halbjahr 2026 mit dem Bau begonnen werden kann. Es wird mit einer Gesamtbauzeit (inklusive Rückbau der vorhandenen Gebäude) von etwa 2 1/2 bis 3 Jahren gerechnet. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen nach einer ersten Schätzung bei etwa 21 Mio. EUR brutto (KG 200-700). Die tatsächlichen Kosten sind letztlich von der finalen Planung abhängig. Für die Vergleichbarkeit der Angebote wird jedoch von den Kosten der beiliegenden Kostenschätzung ausgegangen. Der Architekt ist auch für den Abriss des Bestandsgebäudes (KG 200) sowie die Ausstattung (KG 600) verantwortlich. Dies wird im Rahmen der anrechenbaren Kosten berücksichtigt. Den Vergabeunterlagen sind ferner Bestandspläne, Fotos, die Ergebnisse der Vorplanung sowie Flächenermittlungen beigelegt. Beauftrag werden stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 3-9 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 Abs. 3 HOAI i.V. m. Anl. 10 Nr. 10.1 sowie des Leistungsbildes Freianlagen gem. § 39 Abs. 3 HOAI i.V. m. Anl. 11 Nr. 11.1. Ferner werden als Besondere Leistungen die Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, die Zurverfügungstellung einer Cloud für den Austausch von Unterlagen, die Überwachung der Mängelbeseitigung in Leistungsphase 9, die Erstellung einer Gebäudebestandsdokumentation sowie das Erstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen beauftragt. Die Aufzugsplanung soll ebenfalls durch das beauftragte Planungsbüro erfolgen. Interne Kennung: 144/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71221000

Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71240000 Dienstleistungen von

Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71251000

Dienstleistungen von Architekturbüros und Bauabnahme, 71210000 Beratungsdienste von

Architekten, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. . Die Leistungsstufen gliedern sich wie folgt: Stufe 1: Lph. 3-4 Stufe 2: Lph. 5-7 Stufe 3: Lph. 8-9 Stufe 4: Besondere Leistungen . Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen / Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kübelesbuck 23, OT Rindelbach

Stadt: Ellwangen (Jagst)

Postleitzahl: 73479

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Zuschlagskriterien

werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Die Fachplanerleistungen

(Technische Ausrüstung - HLS, Technische Ausrüstung - ELT sowie Tragwerksplanung)

werden parallel in gesonderten europaweiten Vergabeverfahren beschafft. Die Beauftragung

der Architekten- und Ingenieurleistungen findet im Dezember 2024 statt, unmittelbar im

Anschluss soll mit der weiteren Planung begonnen werden. Die Entwurfs- und

Genehmigungsplanung muss bis Juli 2025 abgeschlossen sein. Der Zuschussantrag für die

Fördermittel aus der Ganztagesbetreuung wurde bereits im April 2024 gestellt und stünde in

direktem Zusammenhang mit dem Antrag auf Schulbauförderung. Nachdem dieser aber nicht,

wie ursprünglich geplant, im September 2024, sondern ein Jahr später eingereicht werden

wird, ist daher von einer Aktualisierung des Antrages auf Ganztagesförderung auszugehen. Im

zweiten Halbjahr 2025 soll die Ausführungsplanung und Ausschreibung stattfinden, sodass im

ersten Halbjahr 2026 mit dem Bau begonnen werden kann. Es wird mit einer Gesamtbauzeit

(inklusive Rückbau der vorhandenen Gebäude) von etwa 2 1/2 bis 3 Jahren gerechnet. Mit

den Vergabeunterlagen werden den Bewerbern Bestandspläne, Fotos, Ergebnisse der

Vorplanung sowie Flächenermittlungen zur Verfügung gestellt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Nachweis Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH /FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach Art. 61 Bayerische Bauordnung (BayBO)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind.3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. . Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben. . Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Auswahlkriterium: Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 50 Punkte: ab 1.500.000 EUR Umsatz / Jahr 40 Punkte: ab 1.250.000 EUR Umsatz / Jahr 30 Punkte: ab 1.000.000 EUR Umsatz / Jahr 20 Punkte: ab 750.000 EUR Umsatz / Jahr 10 Punkte: ab 500.000 EUR Umsatz / Jahr

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Bürokapazität / Personalstärke

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten.

Mindestkriterium: (aktuell) 1 bauvorlageberechtigte/r Architekt/in / Ingenieur/in oder vergleichbare Berufszulassung (Bauvorlageberechtigung entscheidend) . Auswahlkriterium: Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre 50 Punkte: ab 7 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen (davon mind. 3 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieure/-innen) 40 Punkte: ab 6 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen (davon mind. 3 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieure/-innen) 30 Punkte: ab 5 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen (davon mind. 3 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieure/-innen) 20 Punkte: ab 4 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen (davon mind. 3 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieure/-innen) 10 Punkte: ab 3 Architekten/-innen / Landschaftsarchitekten/-innen / Ingenieuren/-innen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen /Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2014 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereichter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber - Art der Aufgabenstellung - Leistungsumfang: erbrachte Leistungen in den

Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume sowie in den Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Objektplanung Freianlagen (Angabe in Prozentpunkten) - Größenordnung des Projekts: Gesamtkosten (KG 200-700) netto
Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2014 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen]. Die vier besten Referenzen werden gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Pro Referenz können somit maximal 100 Punkte erreicht werden. (Entscheidend ist jeweils die höchste erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Kriterium 1: Art der Aufgabenstellung: - 20 Punkte: Schulgebäude (Grundschule, Mittelschule, Förderschule, Realschule, Gymnasium) - 15 Punkte: sonstiges Schulgebäude (Wirtschaftsschule, Fachoberschule, Berufsoberschule, Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule, Fachakademie, Universität o.ä.) oder Gebäude für kleine Kinder (Kindergarten, Kinderkrippe, Kindertagesstätte, Kinderhort o.ä.) - 10 Punkte: sonstige Gebäude aus dem Bereich Ausbildung/Wissenschaft/Forschung Kriterium 2: Art der Durchführung: - 20 Punkte: Neubau / Erweiterungsbau - 10 Punkte: Umbau / Sanierung Kriterium 3: Erfahrung mit Bauen im laufenden Betrieb - 10 Punkte: Erfahrung vorhanden - 0 Punkte: Keine Erfahrung vorhanden Kriterium 4: Leistungsumfang - 20 Punkte: mind. 90 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume erbracht - 10 Punkte: mind. 50 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume erbracht - 10 Punkte: mind. 90 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Objektplanung Freianlagen erbracht - 5 Punkte: mind. 50 % der abgefragten Leistungen in den Leistungsphasen 3-8 des Leistungsbildes Objektplanung Freianlagen erbracht Kriterium 5: Größenordnung - Gesamtkosten (KG 200-700) netto: - 20 Punkte: Über 10 Mio. EUR netto (KG 200-700) - 10 Punkte: Zwischen 5 und 10 Mio. EUR netto (KG 200-700) - 5 Punkte: Unter 5 Mio. EUR netto (KG 200-700) bis einschließlich 2 Mio. EUR netto (KG 200-700) - 0 Punkte: Unter 2 Mio. EUR netto (KG 200-700)
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHGMW/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHGMW>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYHGMW>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/08/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendengesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. . Der Bewerber /Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: . 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Beschaffungsdienstleister: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ellwangen (Jagst)

Registrierungsnummer: 08136019-A2750-90

Postanschrift: Spitalstraße 4

Stadt: Ellwangen (Jagst)

Postleitzahl: 73479

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: t: 0049 9412973410

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721 926-8730

Fax: +49 721 9263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ae9528af-e604-46d0-8fe3-0ecec49b97a1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/07/2024 09:37:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 454609-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 146/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/07/2024